

Die Anstrengungen zur Verbesserung der entstandenen Situation fanden im Betrieb breite Unterstützung durch die Arbeitskollektive anderer Bereiche. So wurde im Bereich Verkehr verstärkt um eine materialschonende und qualitätsgerechte Fahrweise gekämpft.

Zur Sicherung des Fahrplanes wurden insbesondere vom Fahrpersonal hohe Leistungen verlangt, die ständig über das normale Maß hinausgingen und mit Einführung der Schichtstimulierung eine entsprechende materielle Würdigung erfuhren.

Zur Verbesserung des Berufsverkehrs im Industriegebiet Klotzsche wurde in Abstimmung mit der TIG Klotzsche die Buslinie 97 und ein "Bummi-Express" für werktätige Mütter mit Kleinstkindern zwischen Mickten und Klotzsche neu eingerichtet.

Die Erfüllung der Gleisbauleistungen gemäß Beschluß des Präsidiums des Ministerrates stand im Mittelpunkt der Arbeit des Bereiches Verkehrsanlagen. Dabei konnte zunehmend die streckenzugweise Generalreparatur der Gleisanlagen durchgesetzt werden. Wichtige Abschnitte waren die Borsbergstraße - Schandauer Straße - Wehlener Straße sowie Gleisbauarbeiten im Raum Adelsbul und Coswig/Weinböhle. Die eigenen Gleisbaubrigaden erzielten gegenüber dem Plan von 12,5 km, Leistungen von 13,1 km. Die technisch-technologischen Vorbereitungen der GR-Gleisbaumaßnahmen wurden in hoher Qualität und termingemäß den Kooperationsbetrieben übergeben.

Fortgeführt wurde die Generalreparatur der Schwebeseilbahn mit umfangreichen Kooperationsleistungen von Betrieben und Einrichtungen auch außerhalb des Territoriums der Stadt Dresden.

Mit dem Einsatz der Arbeitsplatzcomputer A 7100 in Betrieb wurde ein entscheidender Schritt bei der Einführung der dezentralen Rechentechnik getan.

Ziel ist eine Steigerung der Effektivität bei gleichzeitiger Freisetzung von Arbeitskräften für andere Aufgaben im Betrieb.

2. Qualifizierung des Leitungs-, Planungs- und Abrechnungsprozesses

Ausgehend von der betrieblichen Situation 1987 forderte der Prozeß der Lenkung und Leitung ein hohes persönliches Engagement sowie die abstrichlose Wahrnehmung von Verantwortung in jeder Leitungsebene.

In einer Reihe von Konferenzen und Beratungen, in Dienstberatungen, Rapporten, Arbeitsbesuchen vor Ort und in einer Parteiaktivtagung wurden die Ursachen der Entwicklung in der Fahrzeugbereitstellung analysiert und Schlußfolgerungen für weitergelungene Maßnahmen eingeleitet.

Die Bildung eines Operativstabes Straßenbahninstandhaltung sowie der Einsatz einer Inspektionsgruppe in den Betriebswerkstätten dienten der Forcierung des Instandhaltungsprozesses und der Erschließung weiterer Reserven.